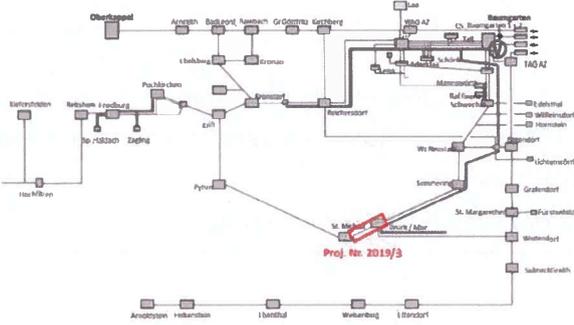


Report Projektblatt

Projektnummer:	2019/03		
Projektname:	Ersatzinvestition: Leitungssegment Bruck/Mur – Donawitz		
Ausgabe:	5	Projektträger:	Energienetze Steiermark GmbH
Projektstatus:	in Umsetzung	Projektstart:	10/2020
Umsetzungsdauer:		Geplante Fertigstellung:	12/2026
Datum:	26.02.2024	Tatsächliche Fertigstellung:	unbekannt
Projektziel:	Ersatz des Leitungssegments Bruck/Mur - Donawitz und Aufrechterhaltung der hydraulischen Funktionalität des Ebene 1 Netzes.		
Projektbeschreibung:	 <p>Um die technische Verfügbarkeit der Semmeringleitung zu verlängern wird beabsichtigt den maximalen Betriebsdruck von 64atü auf 25 barg zu reduzieren. Um die hydraulische Funktionalität des Ebene 1 Netzes aufrecht zu erhalten, muss die Station A5 mit der Pyhrnleitung verbunden werden. Die beste Lösung stellt die großräumige nördliche Umfahrung von Leoben dar.</p> <p>Um darüber hinaus den Wirtschaftsstandort der Region auch langfristig abzusichern, wird diese Leitung schon heute auf für einen zukünftigen leistungsfähigen Wasserstofftransport dimensioniert.</p>		
Besonders zu beachten:			
Öffentliches Interesse:	<p>Dieses Projekt steht aus zwei Gründen im öffentlichen Interesse:</p> <p>Einerseits ist das Projekt erforderlich um gemäß § 22 (1) Z1 lit a die Nachfrage an firm Transportkapazität zur Versorgung der Endverbraucher im Netzbereich der Energienetze Steiermark GmbH zu decken und andererseits dient das Projekt dazu gemäß § 22 (1) Z1 lit b die Versorgungssicherheit in Bezug auf die Verfügbarkeit der Infrastruktur zu erhöhen. Durch die Realisierung dieses Projektes kann die hydraulische Funktionalität des Ebene 1 Verteilernetzes auf dem bisherigen Versorgungssicherheitsniveau beibehalten werden.</p>		
Technische Daten:	Leitung Station A5 - Station A9 Traboch (geplante Fertigstellung 12/2025)		

Report Projektblatt

- Länge: 28,5 km
 - Durchmesser: DN400
 - MOP: 70 barg
- Schieber- und Molchstation A9 Traboch
Knotenstation G1: (geplante Fertigstellung 12/2026)
- Q_{max}: 100.000 Nm³/h bei 35 barg
 - MOP: 70 barg
 - Paus: 20-25 barg
 - Vorstudie: Vorwärmung mittels innovativer Expansionsturbine und Wärmepumpe

Ökonomische Daten:

Investitionskosten: [REDACTED] [BGG], Kostenschätzung durch Netzbetreiber, Kostenbasis 2024,

Kostenaufteilung: [BGG]

Rohrleitungen: [REDACTED]

Stationsanlagen: [REDACTED] (inkl. Vorstudie Entspannungsturbine/Wärmepumpe von [REDACTED])

FW-Anlagen/E-Technik: [REDACTED]

Ausbauschwelle: Keine

Ausbauschwelle:**Änderung zur letzten Ausgabe:**

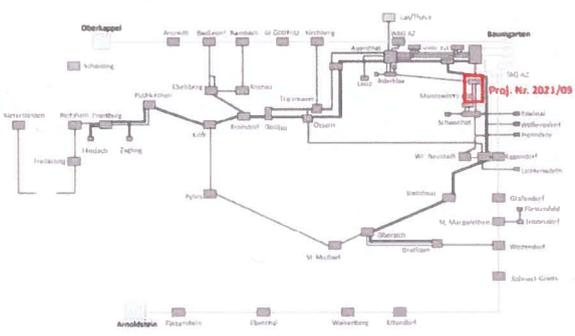
Von A1 (LFP19 A1) auf A2 (LFP20 A1): Projektstatus, Korrektur ökonomische Daten

Von A2 (LFP20 A1) auf A3 (LFP21 A1): Projektbeschreibung, ökonomische Daten, technische Daten

Von A3 (LFP21 A1) auf A4 (LFP22 A1): Ökonomische Daten

Von A4 (LFP22 A1) auf A5 (LFP22 A5): Technische Daten, geplante Fertigstellung

Report Projektblatt

Projektnummer:	2021/09		
Projektname:	Ersatzinvestition: G00-003 Teilerneuerung Produktenbrücke -Damm		
Ausgabe:	2	Projektträger:	GAS CONNECT AUSTRIA GmbH
Projektstatus:	in Umsetzung	Projektstart:	01/2022
Umsetzungsdauer:		Geplante Fertigstellung:	09/2025
Datum:	26.01.2024	Tatsächliche Fertigstellung:	unbekannt
Projektziel:	Erneuerung eines Teilstücks der G00-003, DN300 PN70, im Bereich Hubertusdamm auf einer Länge von 200 Meter über den südlich gelegenen Hochwasserschutzdamm.		
Projektbeschreibung:	 <p>Die G00-003 wurde 1970/71 vom Bereich Hubertusdamm bis in die ÜST Mannswörth in mehreren Teilabschnitten errichtet. Im Bereich der Produktenbrücke bis zum südlichen Hochwasserschutzdamm der Donau wurde ein freies Leitungstück der damalig vorhandenen Gewichtsausgleichsleitungen auf der Rohrbrücke für die G00-003 verwendet. Dieses Stahlrohr ist in den Sechzigerjahren beim Bau der Rohrbrücke installiert worden. Im Rahmen der intelligenten Molchung wurden hier Metallverluste detektiert. Die Rohrisolierung besteht aus Bitumen.</p> <p>Da eine Sanierung des auf ca. 5m Tiefe verlegten Rohrstückes bis zur Dammkrone wirtschaftlich nicht sinnvoll zu bewältigen ist, wird dieses Rohrleitungsteilstück auf einer Länge von ca. 200 lfm. mit üblicher Überdeckung von 1,2m erneuert.</p>		
Besonders zu beachten:			
Öffentliches Interesse:	<p>Dieses Projekt steht aus zwei Gründen im öffentlichen Interesse:</p> <p>Einerseits ist das Projekt erforderlich um gemäß GWG 2011 § 22 (1) Z1 lit a die Nachfrage an fester Transportkapazität zur Versorgung der Endverbraucher im Netzbereich der Gas Connect Austria sowie in den nachgelagerten Netzen der Wiener Netze und der Netz Niederösterreich zu decken.</p> <p>Andererseits dient das Projekt dazu gemäß GWG 2011 § 22 (1) Z1 lit b die Versorgungssicherheit in Bezug auf die Verfügbarkeit der Infrastruktur zu erhöhen. Durch die Realisierung dieses Projektes kann die hydraulische Funktionalität des Ebene 1 Verteilernetzes auf dem bisherigen</p>		

Report Projektblatt

Versorgungssicherheitsniveau beibehalten werden.

Technische Daten:

Erneuerung eines Teilstücks der G00-003 auf einer Länge von ca. 200 m
G00-003 in DN300/PN70

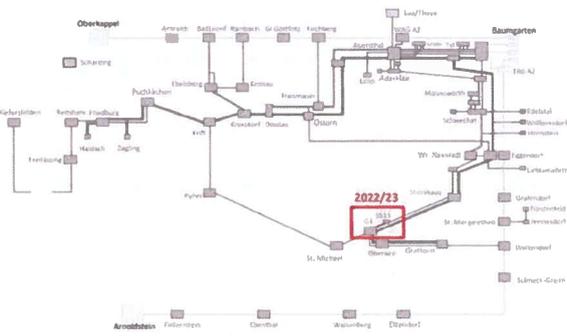
Ökonomische Daten:

Investitionskosten: [REDACTED] [BGG]; Kostenschätzung durch Netzbetreiber Kostenbasis 2024
Kostenaufteilung: [BGG]
Rohrleitungen: [REDACTED]
Stationsanlagen: -
FW-Anlagen/E-Technik: -
Ausbauschwelle: keine

Ausbauschwelle:**Änderung zur letzten Ausgabe:**

Von A1 (LFP21) auf A1 (LFP22): Projektstatus
Von A1 (LFP22) auf A5 (LFP22): Projektstatus, geplante Fertigstellung, ökonomische Daten

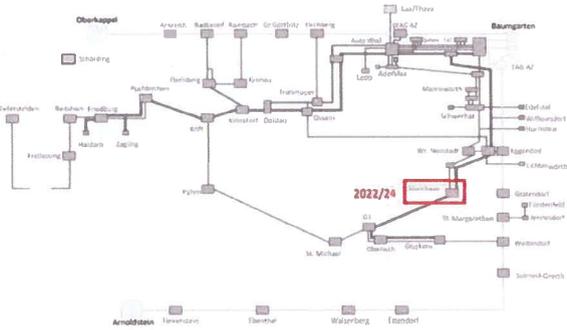
Report Projektliste

Projektnummer:	2022/23		
Projektname:	Ersatzinvestition Loop G1-SS15		
Ausgabe:	Ausgabe 1	Projektträger:	Energienetze Steiermark GmbH
Projektstatus:	neu	Projektstart:	01/2025
Umsetzungsdauer:		Geplante Fertigstellung:	12/2026
Datum:	26.02.2024	Tatsächliche Fertigstellung:	unbekannt
Projektziel:	<p>Erneuerung der Semmeringleitung zwischen der Station G1 und SS15 in der Südschienen-Trasse, um parallele Bestandsinfrastruktur zu erhalten.</p> <p>Somit kann der Kapazitätsausweis für die Ausspeicherung der Speicher in Oberösterreich in der Höhe aufrechterhalten werden. Mittelfristig kann durch ein durchgängig verbundenes Netz mit niedrigem Betriebsdruck bis zu den Industrieverbrauchern in die Zentralsteiermark Netzenergie eingespart werden. Langfristig kann die Methan-Versorgungssicherheit der Steiermark aufrechterhalten werden.</p>		
Projektbeschreibung:	 <p>Die Semmeringleitung (BJ 1958) wurde nach Fertigstellung der Südschiene von Steinhaus/Semmering bis zur Station G1 in Bruck/Mur von Ebene 1 auf Ebene 2 umgewidmet. Die aktuelle Molchenauswertung hat über 70 Anomalien im Abschnitt G1 – SS15 ergeben. Da dieser Abschnitt im Stadtgebiet von Bruck/Mur verläuft, ist aufgrund der dichten Besiedelung inkl. Abstandsunterschreitungen keine Sanierung möglich.</p> <p>Aus diesen Gründen würden die Energienetze Steiermark diesen Leitungsabschnitt auflassen und die Netzebene 2 Kunden der verbleibenden Semmeringleitung über die bestehende Station A1 und eine neu zu errichtende Gasdruckregelanlage versorgen. Dies hat zur Folge, dass aufgrund der fehlenden hydraulischen Verbindung der Kapazitätsausweis für die Speicher Oberösterreich reduziert werden müsste und effiziente Netzebene 1 Fahrwege wegfallen würden.</p> <p>Darüber hinaus ermöglicht dieses Projekt durch den Erhalt der parallelen Infrastruktur im</p>		

Report Projektliste

Zentralraum der Steiermark die Umsetzung der H2 Roadmap.
Besonders zu beachten: Die Semmeringleitung wird somit wieder als Netzebene 1 für den überregionalen Transport und für den Kapazitätsausweis der Speicher benötigt. Daher ist eine Umwidmung der Semmeringleitung zwischen Steinhaus/Semmering bis Bruck/Mur (G1) von Netzebene 2 auf Netzebene 1 Voraussetzung für die Umsetzung des Projekts. Andernfalls kommt das ursprüngliche Konzept zur lokalen Versorgung zur Umsetzung und der Leitungsabschnitt von der Station G1 bis zur SS15 wird aufgelassen.
Öffentliches Interesse:
Technische Daten: Erneuerung der Semmeringleitung von der Station G1 bis zur SS15 (4,9 km, DN 300, PN 70) 3,3 km parallele Führung zur Südschiene 1 möglich 1,6 km parallele Führung zur neuen Netzebene 2 Leitung (A4 - SS15)
Ökonomische Daten: Investitionskosten: [REDACTED] (Mehrkosten von [REDACTED] gegenüber der ursprünglichen NE2 Variante) Kostenschätzung durch Netzbetreiber Kostenbasis 2024 Kostenaufteilung: [BGG] Rohrleitungen: [REDACTED] Stationsanlagen: - FW-Anlagen/E-Technik: - Ausbauschwelle: keine
Ausbauschwelle:
Änderung zur letzten Ausgabe:

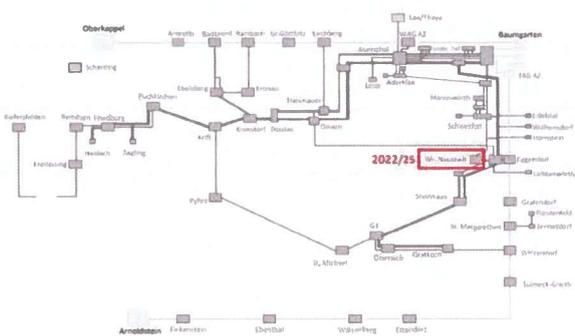
Report Projektliste

Projektnummer:	2022/24		
Projektname:	Adaption Station Steinhaus am Semmering (A1)		
Ausgabe:	Ausgabe 1	Projektträger:	Energienetze Steiermark GmbH
Projektstatus:	neu	Projektstart:	01/2025
Umsetzungsdauer:		Geplante Fertigstellung:	12/2025
Datum:	26.02.2024	Tatsächliche Fertigstellung:	unbekannt
Projektziel:	Ermöglichung effizienter und flexibler Fahrweisen im Verteilergebiet zur Reduzierung des Netzenergiebedarfs.		
Projektbeschreibung:	 <p>Durch die Umsetzung des Projekts 2022/19 ergeben sich neue effiziente und flexible Fahrweisen im Verteilergebiet. Konkret kann über die Station Schwechat und dem Semmering (Süd 1/Süd 2) Gas in die Steiermark transportiert werden. Dies würde einerseits Verdichtenergie und CO₂ Emissionen einsparen und andererseits durch den erhöhten Mitteldruckabsatz (ca. 45 bar) zukünftige Einspeisungen (Biomethan und Inlandsproduktion) speziell im Sommer effizient auf diesem Druckniveau ermöglichen. Um dies zu ermöglichen, wird in der Station Steinhaus am Semmering rohrbautechnisch eine bestehende Mess- und Regelstrecke mit der Süd 1 verbunden. Durch diese automatisierte Verbindung wird bestehende Infrastruktur genutzt und die Fahrweisen können flexibel umgeschaltet werden.</p>		
Besonders zu beachten:			
Öffentliches Interesse:			
Technische Daten:	Errichtung von ca. 25 m Stationsverrohrung (davon 10 m Unterflur) inkl. automatisierte Schieber Nutzung der Kapazität einer bestehenden Mess- und Regelstrecke der Station A1		
Ökonomische Daten:	Investitionskosten: ██████████ Kostenschätzung durch Netzbetreiber Kostenbasis 2024		

Report Projektliste

Kostenaufteilung: [BGG] Rohrleitungen: - Stationsanlagen: [REDACTED] FW-Anlagen/E-Technik: [REDACTED] Ausbauschwelle: keine
Ausbauschwelle:
Änderung zur letzten Ausgabe:

Report Projektliste

Projektnummer:	2022/25		
Projektname:	Adaption Knoten Wiener Neustadt		
Ausgabe:	Ausgabe 1	Projektträger:	Netz Niederösterreich GmbH
Projektstatus:	neu	Projektstart:	04/2024
Umsetzungsdauer:		Geplante Fertigstellung:	09/2025
Datum:	26.02.2024	Tatsächliche Fertigstellung:	unbekannt
Projektziel:	<p>Vergrößerung der verbundenen Absatzregion für unverdichtetes Gas mit ca. 45-48 bar. Folglich eine Erhöhung des Kapazitätsausweis und Einsparung von Verdichterenergie und CO₂-Emissionen. Ermöglichung neuer und effizienterer Fahrweisen im Südsystem der Netz Niederösterreich. Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit im PVS2 der Gas Connect Austria und in Wien durch Erhöhung der Reverseflowkapazität von der Süd 2 ins PVS2.</p>		
Projektbeschreibung:	 <p>Es ist geplant das Süd 1/Süd 2 System mit geringerem Druck zu betreiben. Primär soll daher die Versorgung des Industrieviertels und der nachgelagerten Netze (Burgenland und Steiermark) mit unverdichtetem Gas aus Baumgarten und der Produktionseinspeisung Aderklaa über Schwechat erfolgen. Für die Versorgungssicherheit im Spitzenlastfall und im Notfall muss die Station Wiener Neustadt dementsprechend adaptiert werden. Dies ermöglicht neue und effizientere Fahrweisen im Südsystem der Netz Niederösterreich und eine Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit im PVS2 der Gas Connect Austria und Wien durch Erhöhung der Reverseflowkapazität von der Süd 2 ins PVS2.</p> <p>Der bestehende Knoten Wr. Neustadt wird mess- und regeltechnisch so adaptiert, dass die grundsätzlichen Anforderungen lt. Projektziel unter bestmöglicher Nutzung bestehender Infrastruktur erreicht werden. Dafür sind zwei Teilprojekte erforderlich:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Leistungserhöhung Die zweiseitige Druckregelung von TAG Richtung Süd 2 wird umgebaut: neue Druckregler mit Schalldämpfer ohne 		

Report Projektliste

Fernsteuerung, neue Gasfilter 2. Erweiterung der Messstrecke Süd 2
Besonders zu beachten: Leistungserhöhung: die maximale Menge von 130.000 m ³ /h kann nur für den Notfall (Redundanz für Raffinerie Schwechat) für kurze Zeit (ca. 8-12 Stunden und nach Können und Vermögen entsprechend der jeweiligen Versorgungssituation) zur Verfügung gestellt werden, der Dauerbetrieb ist mit 85.000 m ³ /h begrenzt.
Öffentliches Interesse:
Technische Daten: Erweiterung der Eingangsregelung am Knoten Wr. Neustadt auf 85.000 Nm ³ /h je Schiene (1+1) Erweiterung Süd 2 Messung in DN200 mit einer maximalen Menge von 130.000 Nm ³ /h bei 43 barg.
Ökonomische Daten: Investitionskosten: ca. [REDACTED] Kostenschätzung durch Netzbetreiber Kostenbasis 2024 Kostenaufteilung: [BGG] Rohrleitungen: - Stationsanlagen: [REDACTED] FW-Anlagen/E-Technik: [REDACTED] Ausbauschwelle: keine
Ausbauschwelle:
Änderung zur letzten Ausgabe:

DocuSign Envelope ID: 79215A45-E0A2-479D-9ACC-98A3B3B0D271

Gasfeld Wittau Leitungsprojekt



